

	Beschreibung	Förderung / Pflichten / weiterführende Informationen	Lebenszyklus	Gesetzesgrundlage	Norm	Prüfintervall
Energie-Effizienz	Energieaudit DIN EN 16247-1	Systematische Inspektion des Energieeinsatzes eines Unternehmens und Identifizierung von Energie- und Kosteneinsparpotenzialen	Verpflichtend für alle Nicht-KMU. Als Nicht-KMU gilt: > 250 Mitarbeiter oder Jahresumsatz > 50 Mio. EUR und Jahresbilanz > 43 Mio. EUR	Betrieb	EDL-G Art. 8	DIN EN 16247-1 4 Jahre
	Energieausweise nach EnEV	Ausstellung eines Energieausweises nach EnEV. <u>Energiebedarfsausweis:</u> Darstellung des Gebäudeenergiebedarfs und Berechnung der energetischen Gebäudequalität <u>Energieverbrauchsausweis:</u> Ausweis auf Grundlage der Verbräuche unter Berücksichtigung der Klimafaktoren (gesetzl. Mindestanforderung)	Pflicht bei Verkauf, Leasing oder Vermietung von Immobilien.  Aushangpflicht für alle öffentliche Gebäude ab einer Fläche von 250m².	Planung / Bau / Betrieb	EnEV 2016	DIN 4108 DIN 47010 DIN V 18599 10 Jahre
	Energieberatung im Mittelstand	Systematisches Verfahren zur Erlangung des bestehenden Energieverbrauchsprofil und Energieeffizienzpotenzialen in den Bereichen Gebäude, Anlagen, Prozesse als auch beim Transport von Klein- und mittelständigen Unternehmen	Förderung durch das BAFA für antragsberechtigte KMU 1. Energiekosten > 10.000 EUR • 80 % Förderung, jedoch max. 6.000 Euro 2. Energiekosten bis 10.000 EUR • 80 % Förderung, jedoch max. 1.200 Euro	Betrieb / Nutzung	-	in Anlehnung der DIN EN 16247-1 2 Jahre
	Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001	Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung energiebezogener Leistung und Realisierung der Energieeinsparpotenziale	Förderung durch das BAFA für antragsberechtigte Unternehmen • 60 % Förderung, jedoch max. 3.000 Euro	Betrieb	-	DIN EN ISO 50001 2 Jahre
	Energiepotenzialanalyse	Nachhaltiges und ganzheitliches bauliches und gebäudetechnisches Sanierungs- bzw. Modernisierungskonzept zur energetischen, wirtschaftlichen Optimierung einer Immobilie	<u>Nichtwohngebäude:</u> Erarbeitung von 4 Optimierungsmaßnahmen: Gebäudehülle, Anlagentechnik, Erneuerbare Energien und Idealkonzept <u>Wohngebäude:</u> Erarbeitung eines individuellen Sanierungsfahrplans bestehend aus Einzelmaßnahmen sowie einem Gesamt-Modernisierungskonzept	Betrieb / Nutzung	EnEV 2016	DIN V 18599 -
	Spitzenausgleich nach SpaEVV	Steuerliche Ersparnisse. Zur Beantragung ist ein Nachweis für den effizienten Umgang mit Energie erforderlich	Die SpaEVV sieht hierfür folgende vier Möglichkeiten vor: Alternatives System bzw. Energieaudit (nur KMU), EnMS 50001 bzw. EMAS (Pflicht für Nicht-KMU)	Betrieb	§55 EnergieStG oder §10 StromStG	- Jährlich möglich
	Infrarot- Thermografie	Identifiziert Schwachstellen (Wärmebrücken und Undichtigkeiten) in der Gebäudehülle und stellt diese visuell im Falschfarben-Thermogramm dar.	Das Prinzip ist auch anwendbar auf Kühlräume und mögliche Leckagen oder Kältebrücken, die evtl. die Einhaltung der Kühlkette in der Lebensmittelindustrie gefährden.	Betrieb / Nutzung	-	- -
	Thermische Gebäudesimulation	Simuliert die Raumtemperatur in Gebäuden über den Jahresverlauf zur Vermeidung von Temperaturspitzen/-senken zur Optimierung des Innenraumkomforts und zur Optimierung der Planung.	Grundlage für Optimierung der gesamten Gebäudeplanung, der Gebäudestruktur als auch der Gebäudetechnik	Planung	-	DIN 4108-2 DIN EN 15251 DIN EN ISO 7730 -
	EnergieEffizienz-Zertifikat	Energetische Qualitätssicherung bei Bauvorhaben oder Modernisierungen	Inklusive der Erstellung des Energiebedarfsausweises und Durchführung einer Luftdichtheitsmessung, Verfahren B nach DIN EN 13829.	Planung / Bau / Betrieb	-	- -
	Photovoltaik-Anlagen-Zertifikat	Aufgebaut auf 4 verschiedenen Modulen für PV-Anlagen: Angebots-/ Planungsprüfung, Bauphase/Umsetzung (baubegleitende Prüfungen), Baufertigstellung/Ausstellen des DEKRA Erneuerbaren Energien-Zertifikat, Re-Zertifizierung/Gewährleistungs-Check	Bei regelmäßiger jährlicher Prüfung der PV-Anlage im Betrieb wird sichergestellt, dass die Anlage störungsfrei läuft und weniger anfällig ist gegen technische Störungen oder Mängel. Damit verbunden erfolgt eine Re-Zertifizierung der Anlage.	Planung / Bau / Betrieb	-	- Jährlich
Nachhaltiges Bauen	Green Building Zertifizierungen	Zertifizierung einer Immobilie nach DGNB, LEED oder BREEAM, zur Erfüllung von ökologischen, kosteneffizienten und nutzerfreundlichen Anforderungen	-	Planung / Bau / Betrieb	-	-
	Nachhaltigkeitsberatung	Bewertung ökologischer, ökonomischer, soziokultureller, technischer und prozessualer Anforderungen an Gebäuden	Erarbeitung individueller Nachhaltigkeitsaspekte nach Bedarf und Schwerpunkt des Unternehmens.	Planung / Bau / Betrieb	-	-
	Lebenszyklusanalyse (LCA)	Darstellung der Umweltauswirkungen eines Gebäudes und sämtlicher eingesetzten Baustoffe in einer sog. Ökobilanz	In Verbindung mit einer Nachhaltigkeits-Zertifizierung nach DGNB ein Hauptbestandteil der Nachweisführung.	Planung / Bau / Betrieb	-	-
	Lebenszykluskosten (LCC)	Verfahren zur Darstellung der Gebäudekosten über den gesamten Lebenszyklus und Optimierungsansätze bereits in der Planung	Neben den Baukosten werden auch die Energiekosten, regelmäßige und unregelmäßige Wartungs-/Instandhaltungskosten sowie Wasser- und Abwasserkosten betrachtet.	Planung / Bau / Betrieb	-	VDI 2067 -
Technische Due Diligence	Technical Due Diligence	Ermittlung des Immobilienzustandes inkl. unregelmäßiger Instandhaltungs- und Wartungskosten durch umfassende Bewertung der Bausubstanz, Gebäudetechnik, Brand-, Schallschutz sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsaspekten	Unterstützung bei der Planung des Kaufs bzw. Verkaufs einer einzelnen Immobilie oder eines Portfolio.	Projektierung / Betrieb	-	-
	Red-Flag Analyse	Qualitative Bewertung einer Immobilie durch Erfassung der Mängel und vorhandenen Instandhaltungsstau	Priorisierung der festgestellten Mängel im Ampelfarben-Prinzip inkl. CapEx-Liste.	Betrieb / Nutzung	-	-
	Bauzustandsbewertung	Checklistendokumentation vorhandener Mängel und Bewertung des baulichen und technischen Zustandes z.B. nach Ablauf eines Gebäude-Leasing	-	Betrieb / Nutzung	-	-